



BESCHLUSSVORLAGE

Abt. 6

Tagesordnungspunkt: 2

**Allgemeines;
Umwandlung des Kuratoriums in einen Förderverein**

Anlage(n):

Krankenhausausschuss am 30.09.2020

Klinikum Landkreis
Erding/ Bajuwarenstr. 5
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Dirk Last

Tel. 08122/59-1715
dirk.last@klinikum-
erding.de

Erding, 03.09.2020
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Bis auf die rechtlichen Kosten zur Gründung des Vereins/der Stiftung entstehen keine nennenswerten Kosten für den Betrieb des Vereins/der Stiftung. Die Verwaltungsarbeit wird von bestehenden Mitarbeitern des Klinikums Erding übernommen.

Beschlussvorschlag:

Das Kuratorium des Klinikums Landkreis Erding soll aufgelöst werden. Im Gegenzug soll ein Förderverein mit dem Namen „Freunde und Förderer des Klinikums Landkreis Erding“ gegründet werden.

Vorlagebericht:



LANDKREIS
ERDING

Das Kuratorium des Klinikums Erding mit Klinik Dorfen wurde am 15. Januar 2013 gegründet mit dem Ziel das Klinikum nach außen hin besser zu präsentieren. Die Mitglieder des Kuratoriums sollten hierbei als Multiplikatoren wirken.

Inzwischen hat das Klinikum sein Bild in der Bevölkerung verbessern können, sodass die Idee aufkam, das Kuratorium mit seinen Mitgliedern zukünftig in einer anderen Form abzubilden. Dazu wurde der Vorschlag gemacht einen Förderverein – Freunde und Förderer des Klinikums Landkreis Erding – zu gründen. Die Geschäftsführung befürwortet dieses Vorhaben.

Der Hintergrund ist, dass über 50 % der Kliniken in Deutschland über eine Stiftung oder einen Förderverein verfügen, wie das Klinikum Bogenhausen, die Barmherzigen Brüder in Obermenzing, das Klinikum Neuperlach oder auch die Klinik Wartenberg um nur ein paar Beispiele aus der näheren Umgebung zu nennen. Ein Förderverein oder eine Stiftung sind daher eine gängige, zeitgemäße Form Krankenhäuser zu unterstützen.

Die Idee der Umwandlung des Kuratoriums in einen Förderverein wurde mit den Kuratoriumsmitgliedern in dessen Sitzung vom 29.07.2020 ausführlich diskutiert. Es wurde – bei einer Enthaltung – einstimmig beschlossen, dass die Auflösung des Kuratoriums und Gründung eines Fördervereins in der nächsten Krankenhausausschusssitzung besprochen und eine Entscheidung getroffen werden soll. Nach der Entscheidung im Krankenhausausschuss werden die 15 der 27 Mitglieder, die ihre Bereitschaft für ein weiteres Mitwirken erklärt haben sowie die vorgeschlagenen neuen Mitglieder informiert. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, dass mit der Gründung eines Fördervereins eine gänzlich neue Zusammensetzung erfolgt. Von den sechs Mitgliedern des Kuratoriums, welche bislang keine Rückmeldung zur zukünftigen Mitwirkung gegeben haben, wird versucht diese noch einzuholen.